

## Die Zeit zwischen den Abenteuern

1009 BF

Du bist schon bald nach dem Abschluss der schon jetzt fast überall bekannten „Phileasson-Saga“ von Thorwal in deine Heimat Andergast gereist, um dich dort nach dem Verbleib deiner Schwester Linjane und dem Handlanger Liscoms, Thengar Ottgrimson, zu erkundigen. Viele Monate bist du erfolglos durch ganz Andergast gezogen, und auch später im Mittelreich hast du keinerlei Spuren von Thengar oder gar deiner Schwester gefunden.

In Gareth allerdings wurde durch deine geschickt angestellten Nachforschungen die K&IA auf dich aufmerksam und bald hattest du tatsächlich eine Einladung von Baron Dexter Nemrod persönlich, dem Leiter der K&IA, vorliegen. Nach einigen Gesprächen und einer Grundausbildung wurdest du in die Dienste der K&IA aufgenommen. Als einzige ‚Ausrüstung‘ hast du einen Siegelring der K&IA bekommen (Ring mit einem Fuchskopf), den du allerdings nur im Notfall einsetzen sollst – dann aber könnte er dir viele Türen öffnen, sind doch sogar die niederen Ränge der kaiserlichen Offiziere dem Besitzer des Rings verpflichtet.

Schon bald hattest du einige Beschattungsaufgaben in und um Gareth erfolgreich abgeschlossen und dir wohl das Vertrauen Dexter Nemrods verdient. Mit dem Sold, den du für deine Arbeit bei der K&IA bekommen hast, war es dir sogar möglich, eine kleine Wohnung in guter Lage direkt in Alt-Gareth zu mieten.

In Gareth bist du ebenfalls auf den ‚Schmied der hundert Helden‘, Thom Eisinger, getroffen. Bei diesem in ganz Aventurien bekannten Meisterschmied hast du einen Reitersäbel sowie eine verstärkte Linkshand in Auftrag gegeben, die nach rund zwei Monaten Arbeitszeit fertiggestellt waren. Nachdem du den Preis für die beiden hervorragenden Waffen (mit Verrechnung des elfischen Schwertes sind es genau 750 Dukaten; nach je einer erfolgreichen Zechen und Feilschen +3 Probe) beglichen hattest bist du mit zufriedener Miene mit deinem neuen Besitz in deine Wohnung zurückgegangen.

### Durendal (persönlicher Reitersäbel)



Werte:

W6+7 TP 11/4 TP/KK 60u 50 Finger -3 BF +1 INI +1/0 WM DK IV

Aussehen:

Hergestellt aus blitzendem Stahl und mit einer geschwärzten Klinge ist der von Thom Eisinger geschmiedete Reitersäbel eine beeindruckende Waffe. Kunstvolle und detailverliebte Intarsien sowie der Namenszug des Meisterschmieds schmücken die Klinge, die Parierstange ist liebevoll gearbeitet und mit kleinen, schwarzen Turmalinen verziert. Der Griff ist mit schwarzem Leder umwickelt. Das Ende des Griffes wird von einem durchsichtigen Rosenquarzstein gebildet.

### Verstärkte Linkshand mit Klängenfänger



Werte:

1W6+3 TP 12/5 TP/KK 30u 15 Finger -5 BF 0 INI 0/+1 WM DK H (wenn als alleinige Angriffswaffe geführt)  
+1 INI 0/+2 WM DK H (mit Hauptwaffe geführt)

1010 BF

Im Früh 1010 BF wurde die KGIA auf Brander Berre, einen Kriegsveteran der Ogerschlacht, aufmerksam, der in Gareth durch Bestechungen hoher kaiserlicher Beamter alles über den momentanen Aufenthaltsort sowie die Begleitung und Bewachung Kaiser Hals herausfinden wollte. Dexter Nemrod entschied daraufhin, einen seiner neuen Agenten, nämlich dich, auf Berre anzusetzen.

Du konntest der Spur Berres von Gareth aus bis ins Bompland folgen. Dexter Nemrod konnte dir mitteilen, dass Kaiser Hal sich etwa zur selben Zeit mit einer Jagdgesellschaft im Bompland in der Nähe von Schloss Ilmenstein befindet und dort zu Gast bei der dort ansässigen Gräfin, Thesia von Ilmenstein, sei.

Nach weiteren Nachforschungen hast du herausgefunden dass Brander Berre bei einem Raubüberfall im Bompland, kurze Zeit nach seiner Abreise aus Gareth, ums Leben gekommen ist. Die Sache wurde allerdings noch seltsamer, denn einer der Räuber soll angeblich ein Schriftstück Berres an sich genommen haben und sich, als darpatischer Junker verkleidet, als Gast auf Schloss Ilmenstein eingeschlichen haben. Du hast dich daraufhin ebenfalls als mittelreichischer Adeligler niederen Standes ausgegeben und um Gastfreundschaft auf Schloss Ilmenstein gebeten, die dir anlässlich des bevorstehenden Festes auch gewährt wurde. Des Nachts hast du auf Phex-gefällige Weise das Gästezimmer des angeblichen Junkers durchsucht und hast neben einem Mengbilbar auch ein Schriftstück gefunden, auf dem in Garethi lediglich folgender Text stand:

### „Töte den Despoten Hal!“

Höchst beunruhigt hast du sofort die Gräfin von Ilmenstein sowie den Hauptmann der kaiserlichen Leibgarde (der Löwengarde), Tiro von Fuchshag, informiert und gemeinsam konntet ihr gerade noch verhindern, dass Kaiser Hal in den Gästegemächern der Gräfin von Ilmenstein vom angeblichen Junker beim Baden ermordet wurde. Bei dieser Rettungsaktion kam allerdings eine unglaubliche Wahrheit ans Licht: Kaiser Hal ist in Wahrheit eine Frau!



Jedermann im Mittelreich weiss, dass Kaiser Retos Frau einst Zwillinge gebar, Selinde und Hal, von denen Selinde, genau wie die Kaiserin auch, bei der Geburt verstarb, während Hal überlebte. Doch die unglaubliche Wahrheit ist, dass nicht Hal, sondern Selinde überlebte und von Kaiser Reto die ganze Zeit als sein Sohn Hal ausgegeben wurde, all die Jahre ...

Kaiser Hal (oder besser gesagt Kaiserin Selinde) nahm dir und den anderen Anwesenden den zwölfgöttlichen allerheiligsten Schwur ab, dieses Geheimnis auf immer zu bewahren, da sonst das Mittelreich in Chaos und Anarchie zu versinken drohe. Du machst dir natürlich auch selbst Gedanken ... wenn Kaiser Hal eine Frau ist, ‚sie‘ aber mit der Kaiserin Alara Paligan von Gareth einen Sohn hat, wer um aller Zwölfe Willen sind dann wirklich die Eltern von Prinz Brin? Und hat dann Answin von Rabenmund, der spätere Usurpator, nicht mehr Anspruch auf den Thron als Selinde oder Brin?

Zutiefst erschüttert bist du nach Gareth zurückgekehrt und hast Dexter Nemrod von dem vereitelten Attentat berichtet - die wahre Identität Hals hast du aufgrund deines zwölfgöttlichen Schwures natürlich für dich behalten müssen. Aufgrund eines von Kaiser Hal persönlich verfassten Schreibens stellte Baron Dexter Nemrod auch keinerlei Fragen. Das Schriftstück mit der Mordanweisung wurde von einigen Magiern aufs genaueste untersucht, unter anderem von Spektabilität Saldor Foslarin, dem Convocatus Primus der Weisen Gilde, persönlich. Es stellte sich heraus, dass auf dem Pergament ein Zauberzwang lag, der alle, die das Schriftstück lesen, in seinen Bann schlägt. Meister Foslarin erkannte in dem Schriftstück zudem unzweifelhaft die Handschrift des ehemaligen Hofmagiers Galotta, dem Reichsfeind Nummer eins, der auch schon den grausigen Zug der Oger gegen Gareth verursacht hatte! Du dankst Phex für das grosse Glück, das der Zauberzwang zum Zeitpunkt deines Fundes bereits nicht mehr wirksam gewesen ist, denn sonst wärest vielleicht du zum Attentäter im Bompland geworden...

Weitere Nachforschungen über Brander Berre, den Ogerschlachtveteran, stellten zudem heraus, dass er einst seine Geliebte bei der Ogerschlacht verloren hatte und vor Hal selbst ewige Rache gegen Galotta schwor. Später machte er sich in den Süden Aventuriens auf, wohl bis nach Brabak, um dort den Reichsverräter Galotta zu

finden. Das Schicksal meinte es offensichtlich nicht gut mit ihm, denn wie sonst sollte er wohl unter den Zauberzwang des ehemaligen Hofmagiers geraten sein? Ob Galotta wohl noch am Leben ist? Oder hat Brandler Berre das Schriftstück während seiner Nachforschungen gefunden und der Reichsverräter Galotta hatte dieses Schriftstück schon während oder vor dem Ogerzug erstellt?

## 1011 BF

Im Rondroman der Jahre 1011 BF wurdest du wieder einmal zu Baron Dexter Nemrod gerufen. Er stellte klar, dass die KGIA sich voll und ganz auf die Seite des wahren Kaisers stellt, des verschwundenen Hal von Gareth, und unter keinen Umständen dem Usurpator Answin dienen wird. Du kannst zwar die Beweggründe des Kaisers verstehen, doch wann und wo genau Hal von Gareth verschwunden ist, das weißt auch du nicht. Offensichtlich, so denkst du zumindestens, hat aber auch Dexter Nemrod Anweisungen von Kaiser Hal erhalten.

Dexter Nemrod berichtete dir auch von seinen Bedenken, dass die Orks ihre Vorteile aus der Answinkrise ziehen und sich nicht mit dem Sturm auf den Sveltschen Städtebund begnügen könnten, sondern vielleicht auch bald direkt gegen das Mittelreich ziehen könnten - die ersten Anzeichen seien kaum noch zu übersehen. Er schickte dich in das seit dem 24. Rahja 1010 BF belagerte Lowangen, mit dem Auftrag, dem dortigen Gildenrat bei der Aufdeckung von Überläufern in der Stadt zu helfen.

Dein Weg führt dich durch Greifenfurt bis nach Nordhag und von dort aus weiter über den Finsterkamm.

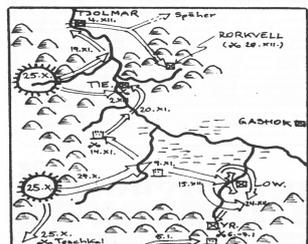
Hier beginnt das Solo-Abenteuer d040 „Verrat auf Arras de Mott“. Folgende Änderungen sind zu beachten: Es ist Sommer statt wie im Abenteuer beschrieben Winter und es ist ein geheimer Auftrag Dexter Nemrods.

Im Kloster Arras de Mott, dem Orden der Heiligen Hüter Praios, wolltest du mit dem Barden Brenwir, mit dem du bereits seit einigen Tagen zusammen gereist bist, eine Rast einlegen. In der Nacht war Brenwir plötzlich verschwunden. Deine angestellten Nachforschungen ergaben, dass Brenwirs Vater vor ziemlich genau 10 Götterläufen als Ordensmitglied der Ketzerei für schuldig befunden und getötet wurde. Auch Brenwir gehörte dem Orden an und er erweckte den Anschein, den Klosterschatz aus Rache stehlen zu wollen. Die Lage spitzte sich weiter zu, als sich auch noch die kaiserliche Inquisition unter der Führung von Freiherr Artus Fondrean von Berglund einmischte. Ein Schriftstück, das in der Schatzkammer sichergestellt werden konnte, bewahrte Brenwir vor dem sicheren Tode: Die Offenbarung der Sonne. Es belegte die Richtigkeit der einstigen Aussagen seines Vaters, dass auf des göttlichen Herrn Praios' Befehl hin sämtliches Wissen frei zugänglich gemacht werden soll. Brenwirs und seines Vaters Unschuld schien bewiesen. Erst nachdem sich eure Wege trennten, traf dich die schreckliche Erkenntnis, dass es sich bei dem Schriftstück um eine Fälschung Brenwirs handelte und du somit einem Ketzler der Praioskirche geholfen hast.

Bekanntschaffen Wulfs nach dem Spielen des Solo-Abenteuers: Nicola de Mott (Ordensmeister des Ordens der Heiligen Hüter), Crocnar (Stellvertreter und Proviantmeister, recht böseartig), Konradis (Botanicus), Rochus (Hüter der Schriften), Baldur (Hüter der Schreiber), Ansgar (Kellerwächter), Egidius (Küchenmeister und Spitzel)

\*Wir müssen davon ausgehen, daß wir im schlimmsten Fall schätzungsweise 25000 Orks - das sind in unserer Einteilung 50 (!) Regimenter gegenübersitzen. Davon dürften etwa vier Regimenter als Kavallerie oder zumindest bewährte Infanterie anzusprechen sein. Ein weiteres Regiment ist offensichtlich zu Schanzarbeiten eingeteilt, während der Rest wohl 5000 Köpfe umfaßt. Zudem befinden sich einige Dutzend Oger in Begleitung der Orks. Die Einheiten sind besser ge-

### Der Aufmarsch der Orks:



führt, organisiert und ausgerüstet, als wir es jemals bei Orkheeren beobachten konnten. Die Orks an der Nordflanke - offensichtlich vom Stamme der Korogal - führen sogar Feldschmieden und schweres Belagerungsgerät mit sich. Besondere Beachtung verdienen aber auch die im Süden, Schanzarbeiten eingeteilt, zuletzt bei der Erstürmung von Yramis eingesetzten Tordochal, die offensichtlich entschlossen sind, die Schmach von vor 400 Jahren wieder gutzumachen und die offensichtlich mit den besten Waffen und Rüstungen ausgestattet sind, die die Orks aufreiben konnten. Die Berichte unserer Beobachter belegen eindeutig, daß es sich bei einem der Kommandeure um Sadrak Whasol handelt, den Mörder von Oberst Arpitz, einen Schurken mit militärischer Bildung also. Das macht ihn zum Glück etwas berechenbarer, zumal auch seine Hausmacht - die Zholochal - den Großteil des Heeres ausmacht. Weit weniger einschätzbar sind ein Kerl, der ständig in Begleitung zweier Oger herumläuft, und der undurchsichtige Häuptling der Korogal. Es scheint so, als wollten die Orks nur den Sveltschen Bund zerschlagen und seine Reichtümer plündern. Falls sie das Reich angreifen wollen, dann hätten sie sich bereits auf den Weg machen müssen, damit sie vor dem Winter wieder zurück sind. Die einzigen möglichen Wege ins Mittelreich sind nördlich und südlich um den Finsterkamm herum - aber im Süden steht jetzt die Legion Thurianen. Wir müssen daher vor allem den Weidnern empfehlen, auf der Hut zu sein und jede verdächtig erscheinende Aktion sofort zur Anzeige zu bringen.

Vom Finsterkamm geht es dann schliesslich weiter bis zum Ziel deiner Reise, Lowangen. Verkleidet und des Nachts gelingt es dir, vorbei an den orkischen Belagerern in die Stadt zu kommen. Dort verbringst du einige Monate, ohne nennenswerte Erfolge bei der Suche nach Verrätern aufweisen zu können. Letztendlich erreicht dich ein Befehl der KGIA, nach Gareth zurückzukehren, da sich die Answinkrise mittlerweile zugespitzt hat und es allerorten zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen kommt.

Zu Lowangen während der Belagerung erschien auch ein Erfahrungsbericht von Wulf Steinhauer, der nach seiner Rückkehr nach Gareth vom Abenteuerlichen Boten ausgefragt wurde (zu finden im Abenteuerlichen Archiv II, S. 12)

In den folgenden Wochen ereignen sich auch die Geschehnisse während des eMail-Abenteuers „Gegen den Kaiser, für den Kaiser“.

Als im Peraine 1011 BF die Streitkräfte der Loyalisten vor Gareth aufmarschierten, spitzte sich die Lage noch weiter zu. Über die folgenden Wochen kam es immer wieder zu kleineren Scharmützeln bis hin zu regelrechten Gefechten, doch eine richtige Schlacht blieb, den Zwölfen sei gedankt, aus.

Am 20. Ingerimm gelang es dem Fürsten von Albemia, Cuanu ui Bennain, zusammen mit Raidri Conchobair und Baron Dexter Nemrod sowie einigen KGIAd-Agenten, zu denen auch du gezählt hast, die Alte Residenz in Gareth heimlich zu erstürmen und den Usurpator festzusetzen. Noch heute klingt der das Lob des Schwertkönigs in den Ohren - nie hättest du gedacht, mit dem berühmten Raidri Conchobair Seite an Seite zu kämpfen.

Siehe Anhang: „Der Rabenkaiser ist gefallen!“

Durch die Verhaftung des Usurpators konnten ihr eine Schlacht zwischen den beiden mittelreichischen Heeren verhindern und die Loyalisten konnten unblutig die Kontrolle über die Hauptstadt zurückgewinnen. Die Answinkrise war, auch dank deiner tatkräftigen Mithilfe, bewältigt! Du machst dir allerdings auch weiterhin deine Gedanken, wer von den beiden, Answin oder Hal, nun tatsächlich Anspruch auf den Thron hat. Doch da Hal allerortens als gütiger Kaiser galt und Answins Machtergreifung zu Mord und Bürgerkrieg geführt hat (z. B. wurden Loyalisten vor den Toren Gareths gehängt) bist du mit dir selbst im Reinen, das Richtige getan zu haben.

## 1012 BF

Es ist der Abend des 2. Phex, und es ist vorbei! Die Orks wurden vor den Toren Gareths geschlagen! Du selbst hast die Schlacht auf den Silkwiesen nicht direkt miterlebt, Dexter Nemrod wollte die Meisten seiner wertvollen Agenten nicht als Orkfutter in den Freiwilligen-Regimenten verschwenden. So hast du die Schlacht von weiten mehr oder weniger mitverfolgen können, hast gesehen wie sogar elfische Reiter und Trolle dem Raulschen Reich zu Hilfe kamen, und wie letztendlich das Schlachtenglück sich immer mehr zu Ungunsten der Verteidiger Gareths verschob. Erst das Eintreffen eines Landwehrheers aus Almada konnte die Schlacht zu Gunsten des Neuen Reichs entscheiden.

Viele Helden wurden während der Schlacht geboren, so wird man zum Beispiel noch lange von Hauptmann Alrik vom Blautann und vom Berg erzählen, der dem eingekesselten Prinzen mit einer tollkühnen Aktion zu Hilfe kam und schon kurz nach der Schlacht zum Oberst der kaiserlichen Armee ernannt wurde.

Schon wenige Tage nach der Schlacht erreicht dich ein schriftlicher Befehl, dich umgehend zu Dexter Nemrod zu begeben ...

### Abenteuerpunkte und Erfahrungen

Sprachen kennen [Orkisch] +2

Etikette +2

Staatskunst +2

Heraldik +2

Rechtswunde +2

Menschenkenntnis +2

Lügen +2

Überzeugen +1

Überreden +1

Geschichte +1

Geographie +1

Geschichtswissen +1

600 AP

### Verdienst

Du hast während deiner Zeit in Gareth eine kleine Mietwohnung bewohnt, daher hast du am Ende der fast drei Jahre, die du bei der KGIA gearbeitet hast, immerhin 300 Dukaten angespart.

Die kleine Mietwohnung befindet sich ganz in der Nähe des zweistöckigen Tempel des Phex. Auch der Efferdtempel sowie die Kaiserthermen sind nicht allzu weit entfernt.

### Abenteuerliche Ereignisse

Siehe hierzu auch das ausführlichere, allgemeine Handout.

#### Khomkrieg

Der Khomkrieg zwischen Al'Anfa und den Novadis, dessen Ausbruch du Gerüchtweise immer wieder aufgeschnappt hast, erst in Khun'chom, dann später in der Khom und von den Berichten Beorns aus seiner Zeit im Süden Aventuriens, ist schon 1010 BF zum Ende gekommen. Nachdem das Bomland sich aufgrund der Belagerung Kannemündes, des südlich gelegenen bomischen Handelspostens, in den Krieg eingemischt hatte und die bomische Flotte die schwarze Flotte der Al'Anfaner in der Tränenbucht vernichtet hatte und wenig später Tar Honak unter ungeklärten Umständen zu Tode kam wurden Unau und Mherwed von den Novadis befreit und die Al'Anfaner zogen sich zurück. Neuer Patriarch Al'Anfas ist der Sohn Tar Honaks, Amir Honak.

#### Answinkrise

1010 BF verschwand Kaiser Hal unter ungeklärten Umständen bei einem Jagdausflug im Bomland. Prinz Brin begab sich daraufhin schon bald auf die Suche nach seinem Vater. In der Folge erklärte sich daraufhin der ehemalige Reichskanzler Answin von Rabenmund, seinerzeit aufgrund eines Giftanschlags auf Prinz Brin seines Amtes enthoben aber nur milde bestraft, zum Kaiser des Mittelreichs. Es kommt in der Folge zu Bürgerkriegen in fast allen Provinzen des Mittelreichs, lediglich Weiden stellt sich klar auf die Seite Brins. Prinz Brin bricht die Suche nach seinem Vater ab und muss sich der Bedrohung durch die Orks sowie der verräterischen Answinisten stellen. Als sich 1011 BF das kaisertreue Heer und das Heer der Answinisten vor Gareth entgegensteht und es zu ersten kleinen Scharmützeln kommt, kann Answin von Rabenmund in Gareth verhaftet werden und die später sogenannte ‚Erste Schlacht auf den Silkwiesen‘ kann gerade noch so verhindert werden.

Wulf, der über den Grund des Verschwindens und über die wahre Identität Kaiser Hals Bescheid weiss, macht sich natürlich so seine Gedanken. Denn immerhin ist es undenkbar, dass eine Frau auf dem Raulschen Thron des Neuen Reichs herrscht - Kaiser Raul von Gareth, der erste Kaiser des Neuen Reiches, erlies damals ein Dekret, dass nur männliche Nachkommen des Hauses Gareth auf dem Greifenthron sitzen dürfen. Schon die kaiserlichen Zwillinge Bardlo und Cella, später von Reto, dem Vater von ‚Hal‘, vom Thron vertrieben, waren im Sinne des ersten Kaisers, Raul von Gareth, nahezu unerhört.

So hat vielleicht der Usurpator, Answin von Rabenmund, Sohn der Schwester Retos, Samia von Gareth, sowie Egilmur von Rabenmund, doch eigentlich mehr Anspruch auf den Raulschen Kaiserthron als Hal von Gareth (alias Selinde von Gareth)? Wusste er am Ende sogar von Hals Geheimnis? Und, wenn Hal nicht der Vater Prinz Brins sein kann, wer ist es dann? Damals hielten sich hartnäckig Gerüchte, dass die Kaiserin, Alara Paligan von Gareth, ein Verhältnis mit dem kaiserlichen Hofmagus, Galotta, gehabt haben soll. Doch warum hielt dann Kaiser Reto so grosse Stücke auf seinen Enkel? Ist Brin vielleicht am Ende sogar der Sohn von Reto und Alara Paligan? Ein kaiserlicher Bastard? Undenkbar ...

## Krieg zwischen Nostris und Andergast

1010 BF erobern Thorwaler und Andergaster das nostrische Salzerhaven, es kommt zur Kriegserklärung zwischen Nostris und Andergast. In der Folge wird Joborn durch die Andergaster erobert und die nostrische Flotte von thorwalschen Drachenbooten aufgegeben. Salza fällt ebenfalls den Thorwalern in die Hände. Das Mittelreich hebt zur Unterstützung Nostris die Thuransische Legion aus, die sich jedoch ohne Kampfhandlungen aus Nostris zurückzieht um sich der Bedrohung durch die Orks entgegenzustellen. In der Bärenklamm wird die Legion im Jahre 1012 BF schliesslich von den Orks vernichtend geschlagen.

## Der Orkensturm

Als Anfang 1010 BF in Baliho ein Attentat des Orks Sadrak Wassoi, zu dieser Zeit noch als Söldner bei der Uhlenberger Legion tätig, auf den Herzog von Weiden, Waldemar den Bären, nur knapp verhindert werden kann (Oberst Helder von Arpitz kommt dabei ums Leben), konnte noch niemand ahnen welche weitreichenden Auswirkungen das Entkommen des feigen Attentäters haben wird.

Erste Gerüchte eines riesigen, orkischen Heerwurms, angeblich unter der Führung von Sadrak Wassoi und dem dikar Brazoragh, der sich auf das Svelttal zubewegt, wurden noch als unmöglich abgetan, doch schon bald zeigte sich das wahre Ausmass der orkischen Bedrohung. Noch im selben Jahr wurden die sveltschen Städte Tiefhusen und Tjolmar erobert sowie die Belagerung Lowangens begonnen. Schon bald nach diesen Ereignissen nahmen auch die Mächtigen im Mittelreich die Orks als ernste Bedrohung wahr, doch durch den Bürgerkrieg im eigenen Reich konnte kaum etwas gegen die orkische Bedrohung unternommen werden.

Im Praios wurde Yrramis, der letzte Ort des Svelttals vor der Grenze des Mittelreichs, erobert, und einige Tage später fiel auch die mittelreichische Festung Greifenstein in die Hände der Orks. Endgültig mit dem Orkenkrieg konfrontiert, wurde die weidensche Orkzwinger-Legion von Prinz Brin ausgehoben und gegen die Korogai geschickt und konnte ein Feldlager dieses Orkstamms zerstören. Doch diese erste Erfolgsmeldung sollte nicht lange Bestand haben, denn schon kurze Zeit später fiel das weidensche Städtchen Nordhag in die Hände der Orks. Später, im Ingerim, gelingt es der aus dem Krieg zwischen Nostris und Andergast abgezogenen Thuransischen Legion, die Korogai bis nach Andergast zurückzutreiben.

Im Rahja des gleichen Jahres wird die Belagerung Lowangens gegen horrenden Tributzahlungen an die orkischen Belagerer nach gut einem Jahr abgebrochen.

Am 28. Praios, 1012 BF, wird die Thuransische Legion in der Bärenklamm nahezu ausgelöscht (Fürst Blasius vom Eberstamm geriet dabei gerüchteweise in die Gefangenschaft der Orks), ein herber Rückschlag für das Mittelreich. Kurz darauf wird auch die Orkzwinger-Legion aufgegeben, und vorstossende Orkheere erobern Ulmenau und Dergelstein. Am 18. Rondra wird Greifenfurt fast kampfflos durch die Tordochai erobert, kurze Zeit später fällt auch Greifenberg an die Orks, von Sadrak Wassoi, mittlerweile der Schwaze Marschall genannt, persönlich angeführt. Am 24. Rondra kommt es zu einer grossen Schlacht zwischen den orkischen Angreifern und den sich entgegenstellenden mittelreichischen Kämpfern, in deren Folge das Mittelreich eine erneute, herbe Niederlage einstecken muss.

Nahezu unbemerkt konnte ein orkischer Heerwurm zudem auf Gareth selbst vorrücken und stand am 22. Tsa vor den Toren der Hauptstadt des Mittelreichs! Ein menschliches Heer mit vielen Freiwilligen unter der Führung des Reichsbehüters Brin kann die Orks vor den Toren Gareths nach schweren Verlusten letztendlich durch die Ankunft eines almadischen Entsatzheeres besiegen und zurücktreiben, eine Schlacht, die später als die „Zweite Schlacht auf den Silkwiesen“ in die Geschichte eingehen soll.

Doch noch immer sind zahlreiche Städte und Dörfer des Mittelreichs von den Orks besetzt, so zum Beispiel Greifenfurt ...

## Allgemeine Informationen

### Gareth

Die Kaiserstadt Gareth ist mit Abstand die grösste Stadt Aventuriens und die Hauptstadt des Mittelreichs. Sie ist seit ihrer Gründung mehr und mehr zum Zentrum Aventuriens (nicht nur geographisch) geworden. Die Stadt nennt man, neben weiteren Beinamen, die "Stadt der hundert Tempel", was sich darauf bezieht, dass es Tempel von nahezu jeder Gottheit und Halbgottheit gibt. Die Stadtteile sind von teilweise ganz unterschiedlichem Charakter und bilden rechtlich gesehen keine Einheit. Der Kaiser residiert in der Neuen Residenz ausserhalb Alt-Gareths, und auch die K&IA unter Baron Dexter Nemrod hat hier Ihren Hauptsitz.

### Lowangen

Die Stadt Lowangen gehört zum Svelltschen Städtebund und ist die wichtigste Handelsstadt des Nordens. Lowangen wurde während des Orkensturms ein ganzes Jahr lang belagert, aber wegen der Lage auf einer Flussinsel und der guten Befestigung nie eingenommen. Geführt wird die Stadt von einem gewählten Gildeirat.

### Kaiserlich Garethische Informationsagentur

Die Kaiserlich Garethische Informationsagentur, abgekürzt K&IA, ist der Geheimdienst des Mittelreichs. Die noch unter Kaiser Perval gegründete Agentur wurde bei der Machtergreifung Retos aufgelöst. Der damalige Reichskanzler Answin von Rabenmund baute den Geheimdienst ab 984 BF wieder auf und leitete diesen dann bis zu seiner Verbannung im Jahre 998 BF. Nach der Verbannung des verräterischen Reichskanzlers übernahm Reichsgrossgeheimrat Dexter Nemrod, vormals Oberst der Panther-Garde, die Leitung der K&IA.

Die K&IA agiert aventurienweit über die Grenzen des Mittelreichs hinaus als verlängerter Arm des kaiserlichen Greifenthrons. In vielen grossen Städten hat die Agentur offizielle Vertreter, die Zahl der im Geheimen wirkenden Agenten übertrifft diese Zahl aber nochmals.

### Kaiser Hal von Gareth



Hal von Gareth ist seit dem Tod Kaiser Retos im Jahre 994 BF Kaiser des Mittelreichs. Drei Jahre später lässt sich Hal, von der Praios-Kirche bestätigt, sogar zum Gottkaiser ausrufen. 1003 BF führte Hal die kaiserlichen Truppen bei der Ogerschlacht persönlich zum Sieg, 1010 BF verschwand der Kaiser unter ungeklärten Umständen im Bomland.

Hal von Gareth war beim Volk wegen seiner zahlreichen Feste und den Audienzen auch beim einfachen Volk sehr beliebt, auch wenn er in manchen Kreisen als schwächlich und kaum entscheidungsfreudig angesehen wurde.

### Prinz Brin von Gareth



Brin von Gareth, der Sohn Kaiser Hals und seiner Frau Alara Paligan von Gareth, ist seit dem Verschwinden seines Vaters 1010 BF Reichsbhüter, da er sich aus Achtung vor seinem Vater bisher noch nicht zum Kaiser des Mittelreichs krönen lassen wollte.

### Reichsgrossgeheimrat Dexter Nemrod



Dexter Nemrod, Baron von Ulmenhain, ist ein Mann aus einfachsten Verhältnissen, der es genau wie Reichserzmarschall Helme Haffax auch zu Grosseem gebracht hat. Er ist Reichsgrossgeheimrat und damit Kopf diverser Einrichtungen (z. B. auch der der KGIA, was nur sehr wenige wissen) sowie dem Kaiserreich verpflichtet, daneben hat er allerdings auch das Amt des Grossinquisitors der Praios-Kirche inne. Damit ist er, abgesehen von Boten des Lichts selbst, ranghöchster Vertreter der Kirche des Götterfürsten. Oft trägt er das Greifensymbol über einem roten Gewand, daneben Sonnenzepter und Greifenamulett, um sein Amt als Diener des Praios zu verdeutlichen. Dexter hat einen stechenden Blick, dem nur wenige Menschen standhalten können. Seit seiner Kriegsverletzung während den Maraskankriegen unter Kaiser Reto hinkt er, da er sich weigerte, die Wunde magisch behandeln zu lassen.

### G. C. E. Galotta



Caius Cordovan Eslam Galotta wurde unter Kaiser Reto Erster Hofmagier und behielt diese Amt auch, als Hal seinem Vater auf den Thron folgte.  
1002 BF wurde Galotta aufgrund einer fehlgeschlagenen Dämonenbeschwörung gezwungen, den Scharlachkappentanz zu ertragen und anschliessend in Schmach und Schande den kaiserlichen Hof zu verlassen. Noch im selben Jahr verursachte der rachsüchtige Hofmagier daraufhin den Zug der Oger, dem Ysilia und fast auch Gareth zum Opfer fielen. Galotta wurde in seinem Domizil im Ochsenwasserturm in Darpatien aufgespiert und kam dabei offiziell zu Tode.  
1010 BF konntest du allerdings einen Mordanschlag auf Kaiser Hal durch ein verzaubertes Pergament verhindern. Niemand weiss sicher, ob Galotta dieses Schriftstück erst kürzlich erstellt hat oder ob es schon vor seinem Tod nach dem Ogerzug in Umlauf kam ...

### Answin von Rabenmund



Answin von Rabenmund, aus dem darpatischen Adelsgeschlecht von Rabenmund stammend, wurde unter Kaiser Reto zum Reichskanzler des Mittelreichs. Als er 998 BF überführt wurde einen Giftanschlag auf Prinz Brin verübt zu haben, verlor er sein Amt und fast alle Titel und zog sich nach Darpatien zurück. Nach Kaiser Hals Verschwinden im Bomland liess er sich selbst zum Kaiser krönen (immerhin war seine Mutter die Schwester Kaiser Retos) und stürzte das Mittelreich damit in einen Bürgerkrieg, welcher später als Answinkrise in die Geschichte einging. Als er sich 1012 BF in Gareth mit seinem Heer den Kaisertruen stellen will wurde er von einem Kommandounternehmen in Gareth unblutig festgesetzt.

### Fürstin Hildekind von Rabenmund

Hildekind von Rabenmund, die Schwester Answins, war die Fürstin von Darpatien und stellte sich während der Answinkrise auf die Seite Ihres Bruders. Sie starb bei den Scharmützeln vor Gareth. Ihre Nachfolge als Fürstin von Darpatien trat ihre älteste Tochter, Immegund von Rabenmund, an.

### Fürst Cuanu ui Bennain



Cuanu ist Fürst von Albemja. Seine Tochter, Emer ni Bennain, ist schon seit Jahren mit dem zukünftigen Kaiser, Prinz Brin von Gareth, verlobt, so dass ihn enge Bande mit dem Kaiserhaus zu verbinden.

Cuanu gilt als tapferer und Ronda-gefälliger Kämpfer sowie als Waffenbruder des ‚Schwertkönigs‘ Raidri Conchobair.

#### Gräfin Thesia von Ilmenstein



Thesia Fadvige von Ilmenstein ist Gräfin der gleichnamigen Grafschaft im Bomland. Ihr Schloss Ilmenstein liegt ganz in der Nähe Norburgs, nur wenige Meilen nordöstlich von der dort verlaufenden Kronstrasse. Sie ist mit der tulamidischen Baronin Mirhiban Saba al Kashabh liiert.

#### Graf Raidri Conchobair



‚Der Schwertkönig‘ Raidri Conchobair ist der bekannteste lebende Held Aventuriens. 990 BF hat er im Bomland den Riesenoger Arzuch zur Strecke gebracht, wenige Jahre später kämpfte er während des Maraskankriegs auf Seiten Kaiser Retos und konnte dort die legendären Blutzwillinge bezwingen und deren Zwillingschwerter Antworter und Vergelter (aus Enclurium) erbeuten. Zudem war er von 981 BF bis 1006 BF Besitzer des göttlichen Streitwagens der Ronda,

dem Donnersturm. Ihn verbindet eine langjährige Freundschaft mit Fürst Cuanu ui Bennein von Albernica, auch ist er Graf von Winhall, auch wenn er dort wohl nie anzutreffen ist und die Arbeit lieber seinen Verwaltern überlässt. Mit dem Echsenforscher Rakorium Muntagonus und dem Rieslandfahrer Ruban ibn Dhachmani soll er einige Expedition in die unwirtlichsten Gegenden Aventuriens unternommen haben. 1010 BF gelang es ihm zusammen mit Cuanu ui Bennein und der KGId unter Führung von Dexter Nemrod den Reichsverräter Answin von Rabenmund unblutig in Gareth festzunehmen und so eine Schlacht zwischen Answinisten und Kaisertreuen zu verhindern.

#### Akrik vom Blautann und vom Berg



Der ehrgeizige Kavallerist rettete den Reichsbhüter Brin bei der Zweiten Schlacht auf den Silkwiesen, indem er mit seiner Einheit durch die Dämonenbrache vor Gareth ritt und dem Prinzen so rechtzeitig zu Hilfe kommen konnte.

Für diese wagemutige Aktion wurde er schon kurz nach der Schlacht zum Oberst der kaiserlichen Armee befördert.

#### Aikar Brazoragh

Der Aikar Brazoragh ist, glaubt man den Gerüchten sowie den Berichten von Überlebenden, ein sicherlich 2,5 Schritt grosser Ork mit mächtigen Hauern und einer beständigen Gier nach frischem Blut. Er soll sich als Gesandter der orkischen Götzen Tairach und Brazoragh sehen und ist scheinbar der Herrscher über alle Orks.

#### Sadrak Wassoi



Sadrak Wassoi, der ‚Schwarze Marschall‘ war Söldner in der Uhdenberger Legion, als er im Travia 1010 BF ein Attentat auf den Herzog von Weiden ausübte. Obgleich nicht erfolgreich, konnte der Ork doch entkommen und stieg schon bald zum obersten Heerführer der anstürmenden Orkherden aus Nordwesten Aventuriens auf.

